



Protokoll des Gemeinderates 16. Sitzung

Datum: 14. November 2018
Zeit: 19.30 bis 22.00 Uhr
Ort: Sitzungszimmer Mehrzweckhalle Obergerlafingen
Protokollführerin: Kerschbaum Iris, Gemeindegemeinderätin

Anwesend Muralt Beat, Gemeindepräsident, Vorsitz
Dubach Reto, Gemeinderat
Krieg Stefan, Gemeinderat, Vizepräsident UWEKO
Müller Claudia, Gemeinderätin
Schneider Sabrina, Ersatzgemeinderätin

Entschuldigungen Mikolasek Thomas, Gemeinderat
Rindlisbacher Frank, Gemeinderat
Zumbrunn Stefan, Gemeindevizepräsident

Begrüssung Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden, im Besonderen Diana Zwald, Yan-nick Galantino und Gundi Klemm, Solothurner Zeitung und stellt fest, dass der Gemeinderat in der heutigen Besetzung beschlussfähig ist.

Traktanden

A-Geschäft

123

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober 2018

0 Allgemeine Verwaltung
01 Legislative und Exekutive
012 Exekutive
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-17.0695

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

Das Protokoll der 15. Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober 2018 wird genehmigt und bestens verdankt.

A-Geschäft

124

Finanzen: Entwicklung Flüssige Mittel und Stand Beanspruchung Investitionskredit Erweiterungsbau Schulhaus (*)

0 Allgemeine Verwaltung
02 Allgemeine Dienste
021 Finanz- und Steuerverwaltung
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-15.0203

Ausgangslage:

(*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.

B-Geschäft

125

Finanzen: Budget 2019 - a.) Teuerungsausgleich, Stufenanstieg und Pensen Gemeindepersonal (*)

0 Allgemeine Verwaltung
02 Allgemeine Dienste
021 Finanz- und Steuerverwaltung
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-18.0755.10

Ausgangslage:

(*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.

B-Geschäft

126

Finanzen: Budget 2019 - b.) Finanzplanung

0 Allgemeine Verwaltung
02 Allgemeine Dienste
021 Finanz- und Steuerverwaltung
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-18.0755.10

Ausgangslage:

Der Finanzplan wird direkt in der Gemeinderatssitzung vorgestellt.

Erwägungen:

GP Muralt Beat: Da die Investitionsplanung noch nicht ganz auf den Punkt gebracht worden ist und die Steuervorlage 17 miteinbezogen werden muss, wird die Finanzplanung auf Anfang 2019 vertrag.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Das Traktandum wird auf die Sitzung im Januar 2019 vertagt.

B-Geschäft

127

Finanzen: Budget 2019 - c.) Erfolgsrechnung, 2. Lesung

0 Allgemeine Verwaltung
02 Allgemeine Dienste
021 Finanz- und Steuerverwaltung
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-18.0755.10

Ausgangslage:

Das Budget wird im Moment auf der Basis der Zahlen der Erfolgsrechnung in der Version der 1. Lesung eingehend diskutiert, weshalb noch keine neue Version aufgeschaltet ist.

Stand 14.11.2018, 2. Lesung

| | Budget 2019 | Budget 2018 | Rechnung 2017 |
|---|-----------------|-------------------|------------------|
| Laufende Rechnung | | | |
| Aufwand | 4'641'786 | 4'499'224 | 4'488'719 |
| Ertrag | 4'434'253 | 4'414'690 | 4'548'844 |
| Überschuss Ertrag (+) / Aufwand (-) | -207'533 | -84'534 | 60'125 |
| Investitionsrechnung | | | |
| Nettoinvestition (690) | -851'100 | 4'643'000 | 0 |
| Nettoinvestitionsabnahme (590) | 70'000 | | 0 |
| Nettoinvestitionen (-)/Investitionsabnahme (+) | -781'100 | -4'643'000 | 928'940 |
| Finanzierung | | | |
| Überschuss Ertrag (+) / Aufwand (-) | -207'533 | -84'534 | 60'125 |
| Nettoinvestitionen (-) / Investitionsabnahme (+) | -781'100 | -4'643'000 | 928'940 |
| Finanzierungsbedarf (vor Abschreibungen) | -988'633 | -4'727'534 | 989'065 |
| Abschreibungen (Gr 33 Artengliederung) | 248'695 | 281'267 | 135'387 |
| Abschreibungen Investitionsbeiträge (Gr 366) | 34'380 | 22'187 | |
| Spezialfinanzierung Einlagen (35) | 81'437 | 95'227 | 116'750 |
| Spezialfinanzierung Entnahmen (45) | -46'948 | -79'720 | -190'168 |
| Finanzierung: Fehlbetrag (-) / Überschuss (+) | -671'069 | -4'408'573 | 1'051'034 |
| Selbstfinanzierung / cash flow | | | |
| Überschuss Ertrag (+) / Aufwand (-) | -207'533 | -84'534 | 60'125 |
| Abschreibungen | 248'695 | 281'267 | 135'387 |
| Abschreibungen Investitionsbeiträge | 34'380 | 22'187 | |

| | | | |
|--|----------------|----------------|----------------|
| Spezialfinanzierung Einlagen | 81'437 | 95'227 | 116'750 |
| Spezialfinanzierung Entnahmen | -46'948 | -79'720 | -190'168 |
| Bildung Rücklagen (+) | | | 0 |
| Auflösung Rücklagen (-) | | | 0 |
| Selbstfinanzierung: cash loss (-) / cash flow (+) | 110'031 | 234'427 | 122'094 |
| Selbstfinanzierungsgrad, in % | 14% | 5% | 74% |

Im Übrigen ist die Diskussion auf die Pendenzen gemäss Sitzung der 1. Lesung des Budgets zu konzentrieren.

Erwägungen:

Es folgt die Bereinigung der Pendenzen:

0120 Exekutive

3000.00 Tag- und Sitzungsgelder GR + Kommissionen: Der Betrag von Fr. 12'500 hat in der ersten Lesung gefehlt und wurde nun nachgeführt.

0220 Allgemeinde Dienste, übrige

3010.05 Besoldung Verwaltungspersonal: Die Position wurde auf Fr. 126'240 zufolge Einrichtung des Teilzeitpensums Gemeindeschreiberei erhöht.

3100.00 Büro- und Informatikmaterial: Die Einrichtung des Gemeindegemeinschaftszimmers im Schulhaus zum Betrag von Fr. 35'000 ist über den Investitionskredit abzuwickeln.

3150.01 Umgestaltung Büroräume: Die Verwaltung sollte mit neuen Bürostühlen ausgestattet werden; zudem ist der Arbeitsplatz der Gemeindeschreiberin für ein Teilzeitpensum adäquater einzurichten.

1111 Polizei

Neu sind Fr. 1'000 für die allfällige Massnahmen im Zusammenhang mit dem Neubau vorgesehen.

2136 Kreisschule

3612.15 - Beitrag an Kreisoberstufe Gerlafingen, Talentförderung. Sollte Schützenmatt Solothurn heissen. Da der Beitrag via Gerlafingen verrechnet wird, bleibt der Text wie bisher.

2170 Schulliegenschaften

3010.05 Besoldung Abwart 2/3 Schulanlage: Wurde reduziert, im Gegenzug dafür wurde das Konto 3010.07 Besoldung Fremdpersonal für die Reinigung auf Fr. 6'000 erhöht (da es unbestritten mehr Reinigungsaufwand geben wird).

3110.00 Anschaffungen Büromaschinen und -geräte: Wird auf Fr. 0 zurückgestellt, da doppelt erfasst (Möblierung Sitzungszimmer Gemeinde)

3111.00 Anschaffung von Maschinen, Geräte, Fahrzeuge: Wischmaschine für Umgebung Schule

3120.00 Wasser, Energie Heizmaterial MZH, Schule + KIGA wird gesamthaft auf Fr. 36'000 erhöht und auf drei separate Konti für die 3 Gebäude aufgeteilt.

3144.01 Baulicher Unterhalt MZH: wird von Fr. 75'000 auf Fr. 43'000 reduziert: Wasser/Energie im Betrag von Fr. 13'000 ist im Konto 3120 zu verbuchen, Fr. 19'000 für den Ersatz der Front Sitzungszimmer West wird gestrichen; es verbleiben somit der Ersatz Front Eingangsbereich im Betrag von Fr. 25'000, die Einrichtung Archiv im Betrag von Fr. 8'000 und Fr. 10'000 für Diverses, insgesamt also Fr. 43'000.

2192 Volksschule allgemein

Die Zahlen wurden gemäss den Vorjahreszahlen nachgeführt.

3420 Freizeit

3140.00 Baulicher Unterhalt d. Dritte: Für die Parkanlage an der Waldstrasse ist für 2019 nichts zu budgetieren.

3636.02 Sponsoring Gondelbahn Weissenstein: Wird jährlich budgetiert.

6150 Gemeindestrassen

3134.00 Sachversicherungsprämien: Evtl. wurde diese Position doppelt erfasst, Ruedi Ziegler klärt dies ab.

3141.00 Unterhalt Strassen / Verkehrswege: Erhöhung von Fr. 20'000.--, gemäss Absprache mit Diego Bortignon gibt es öfters unvorhergesehene Kosten und es macht deshalb Sinn diese Position mit Fr. 75'000 zu budgetieren.

6290 Öffentliche Verkehr, übrige

3634.00 Moonliner: Der Betrag von Fr. 640 wurde nachgetragen.

7101 Wasserversorgung SF

3132.00 Diverse Dienstleistungen, Honorare, GWP: Im 2018 sind Projektkosten für die Wasserleitung Hauptstrasse angefallen, deshalb sind diese im Verhältnis im Jahr 2019 deutlich weniger.

3143.01 Tiefbauten, Unterhalt (SF Wasserversorgung): Nach Absprache mit der UWEKO ist jeweils nicht vorauszusehen, wie viele Wasserleitungsbrüche es geben wird. GR Krieg Stefan ergänzt, da aktuell der Boden trockener ist, gibt es mehr Vibrationen in die Leitungen. Somit sind vermehrte Wasserleitungsbrüche evtl. Folgeschäden der langen Trockenperiode und es ist nicht abzusehen, ob sich die Lage wieder entspannt. (Innert der letzten 4-5 Wochen gab es 4 WLB's, was eher ungewöhnlich ist.)

7201 Abwasserbeseitigung SF

3143.02 Tiefbauten, Unterhalt (SF Abwasserbeseitigung): analog 7101.3143.01

7410 Gewässerverbauungen

3142.00 Unterhalt Wasserbau: Im Speziellen sind Fr. 40'000 für das Ausbaggern des Weihers budgetiert. Weder der Betrag noch der Zeitpunkt sind fixiert. Aus diesem Grund wird auf Fr. 5'000 reduziert.

4631.00 Kantonsbeiträge: Auf Fr. 1'500 reduzieren.

7790 Umweltschutz, übrige

Zahlen wurden nachgeführt.

9610 Zinsen

Zahlen wurden nachgeführt.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Das Budget der Erfolgsrechnung 2019 mit einem Aufwand von Fr. (4'552'855.--), einem Ertrag von Fr. (4'427'263.--) und einem Aufwandüberschuss von Fr. (125'622.--) wird zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt.
2. Mitteilungen an:
 - Finanzverwaltung Obergerlafingen
 - Gemeindeversammlung Obergerlafingen
 - Bau- und Planungskommission

- Umwelt- und Werkkommission
- Finanzkommission

B-Geschäft

128

Finanzen: Budget 2019 - d.) Investitionsrechnung, 2. Lesung

0 Allgemeine Verwaltung

02 Allgemeine Dienste

021 Finanz- und Steuerverwaltung

0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-18.0755.10

Ausgangslage:

Es wird auf die Unterlagen zum Budget 2019 der Investitionsrechnung verwiesen.

Zur Investition Kreisschule:

Die Neumöblierung des Schulstandortes Obergerlafingen ist mit Fr. 100'000.-- budgetiert worden. Es wird diesbezüglich auf das separate Budgetblatt verwiesen. Es handelt sich hier um eine Grobkostenschätzung. Die Meinung des Schulausschusses ist jedoch die, dass entgegen der Kreisschulvereinbarung mit Recherswil und unter Zustimmung der beiden Gemeinderäte jede Gemeinde die Neumöblierung ihrer beiden Schulstandorte selber finanziert. Der Kreisschulvertrag sieht grundsätzlich vor, dass das Mobiliar über die Gesamtrechnung mit dem entsprechenden Verteiler finanziert wird, wobei bei der Ausarbeitung des Vertrages ganz offensichtlich nur an den ordentlichen Unterhalt gedacht wurde. Da es nun beide Schulstandorte in ihre Liegenschaften investieren, scheint es folgerichtig zu sein, wenn die beiden Standorte ihre Möblierung selber finanzieren. Das scheint auch unter politischen Gesichtspunkten richtig zu sein.

Zu diskutieren ist ebenfalls die Neumöblierung des Sitzungszimmers in der Schulliegenschaft, weshalb dieser Betrag ebenfalls in die Investitionsrechnung im Umfang von Fr. 35'000.-- in das Budget aufzunehmen ist.

Nochmals intensiv zu diskutieren sein wird der vorgesehene Aufwand im Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

Erwägungen:

Es folgt die Detailberatung:

Bezüglich der Aufteilung der Neumöblierungskosten für den Schulstandort hat der Gemeinderat keine Einwände und empfiehlt der Gemeindeversammlung den Antrag des Schulausschusses anzunehmen.

2170 Schulliegenschaften

5060.00 Möblierung Gemeinde Sitzungszimmer (Text korrigieren)

5290.01 Erweiterungsbau Schulhaus: Der Restkredit von Fr. 500'000 wird ins 2019 übertragen, jedoch im Konto 5040.01 - Schulhaus Erweiterungsbau

7101 Wasserversorgung SF

3104.00 Ersatz Wasserleitung Kriegstettenstrasse: Wurde ursprünglich mit Fr. 250'000 budgetiert. Die UWEKO ist davon ausgegangen, dass für das ganze Projekt Fr. 500'000 zu budgetieren sei, verteilt auf 2 Jahre à ja Fr. 250'000. Der Grobkostenvoranschlag des Ingenieurs beläuft sich nun aber auf Fr. 869'000 (ohne Submission), wobei der Ingenieur davon ausgeht, dass das Projekt in 12 Monaten umgesetzt werden kann.

Nun gibt es aber die Auflage des Kantons, dass im 2020 ein Flüsterbelag eingebaut wer-

den soll.

Die betroffene Wasserleitung ist rund 60 Jahre, wobei die durchschnittliche Lebensdauer einer solchen Wasserleitung 70 bis 80 Jahre beträgt, aber eine Garantie dafür gibt es selbstverständlich keine.

Es ist sicher nicht vernünftig, einen neuen Belag über die zu sanierenden Leitungen einzubauen. Zudem kann die Gemeinde aktuell keine knappe Million aus dem Eigenkapital stemmen. Der Gemeindepräsident macht klar, dass es sehr unrealistisch ist, das Projekt noch im 2019 zu starten.

GR Müller Claudia: Somit ist klar, dass das Projekt im 2019 detailliert vorbereitet werden muss und dass effektiv im Frühling 2020 das Projekt gestartet werden müsste.

GP Muralt Beat: Genau aus dieser Überlegung wurde das Projekt nun aus dem Budget entfernt. Nun muss die Entscheidung getroffen werden, ob es 2019 in Angriff genommen werden soll. Der Ingenieur sowie unser langjähriger Brunnenmeister, Edi Häfliger, empfehlen, die Leitung bald möglichst zu sanieren.

GR Krieg Stefan: Im Übrigen gibt es weitere solche Projekte, z.B. Ahornstrasse / Ulmenweg. Hier handelt es sich zwar um neueres Material, jedoch ist dieses in schlechterem Zustand.

Für die UWEKO ist ziemlich klar, dass die Projekte weiterverfolgt werden sollen, wobei man dann allenfalls die Gebühren erhöhen müsste/könnte.

Fazit der UWEKO ist ebenfalls, dass diese Projekte langfristiger geplant werden müssen und die Kredite allenfalls früher abgeholt werden müssten.

Im Übrigen spricht sich die UWEKO klar dafür aus, die Wasserleitung Hauptstrasse / Kriegstettenstrasse zu ersetzen.

Der Gemeinderat schliesst sich der Meinung an, dass marode Leitungen stetig ersetzt werden sollen, um grössere finanzielle Engpässe umgehen zu können.

7201 Abwasserbeseitigung SF

5032.03 Kanalsanierungen nach GEP: Wurde stetig gepflegt, allerdings wurden hierbei die Strassen nicht geöffnet, sondern die Kamera genutzt. Die maroden Stellen wurden eruiert und mittels Inlining behoben. Dieses Verfahren hat sich bewährt und man würde deshalb Fr. 90'000 für weitere Sanierungen stehen lassen.

Allerdings würde man auf die Fremdwasserabtrennung Brunnenüberläufe verzichten. Der Ingenieur sieht einen Betrag von Fr. 155'000 vor, wobei Fr. 55'000 im 2019 eingesetzt werden sollten. Aber es ist unmöglich, dieses Projekt im 2019 umzusetzen. Da die Eigentümer betroffen sind, müsste man zuerst ein Konzept vorbereiten, welches man den Eigentümern vorstellen kann. Vorgängig müsste man das Projekt auch politisch diskutieren.

Der Gemeinderat hat keine Einwände zu diesem Vorschlag.

Folgende Verpflichtungskredite sind der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen, bzw. vorzulegen:

- 2136.5620.01 Mobiliar KS Recherswil-Obergerlafingen, Standort Obergerlafingen im Betrag von Fr. 100'000.--;
- 2170.5060.01 Möblierung Gemeinde Sitzungszimmer Schulhaus im Betrag von Fr. 35'000.--.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Budgetgemeindeversammlung sind die folgenden Verpflichtungskredite zu beantragen:

- 2136.5620.01 Mobiliar KS Recherswil-Obergerlafingen, Standort Obergerlafingen im Betrag von Fr. 100'000.--, unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Einwohnergemeinde Recherswil zur Tragung der Kosten für die Möblierung der Schulhausneubauteile in Abweichung zum geltenden Kreisschulvertrag durch die

- Standortgemeinden, ansonsten über den Kostenverteiler gemäss Vertrag abzurechnen sei;
- 2170.5060.01 Möblierung Gemeinde-Sitzungszimmer im Schulhaus im Betrag von Fr. 35'000.--.
2. Das Budget der Investitionsrechnung 2019 wird mit einer Nettoinvestition von Fr. 781'000.-- zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt.
 3. Der Gemeinderat beauftragt die Umwelt- und Werkkommission für 2020 den Ersatz der Wasserleitung Hauptstrasse zu projektieren.
 4. Mitteilungen an:
 - Finanzverwaltung Obergerlafingen
 - Gemeindeversammlung Obergerlafingen
 - Umwelt- und Werkkommission

B-Geschäft

129

Finanzen: Budget 2019 - e.) Steuersatz

0 Allgemeine Verwaltung

02 Allgemeine Dienste

021 Finanz- und Steuerverwaltung

0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-18.0755.10

Ausgangslage:

Die Situation im Budget 2019 bezüglich Mittelfluss und zufolge des Schulhausbaues deutlich verringerten Eigenkapitals ist dementsprechend nicht mehr so komfortabel wie in den vorausgegangenen Jahren.

Im 2018 lag der Steuersatz für Juristische sowie für Natürliche Personen bei je 105 % der Staatssteuer.

Erwägungen:

GP Muralt Beat: Der Gemeindepräsident empfiehlt Ruhe zu bewahren und sich im 2019 intensiv mit dem Thema zu beschäftigen.

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, den Steuersatz für natürliche und juristische Personen für das Steuerjahr 2019 auf je 105% der Staatssteuer festzulegen.
2. Mitteilungen an:
 - Finanzverwaltung Obergerlafingen
 - Gemeindeversammlung Obergerlafingen

Aktenzeichen: 0210-17.0671.8

Ausgangslage:

Spendengesuche, welche im Verlauf des Jahres 2018 bei der Einwohnergemeinde Obergerlafingen eingegangen sind.

GR Müller Claudia:

Fr. 250.-- für Dargebotene Hand wurden fest gesprochen, deshalb gilt es nun Fr. 800.-- an die 8 Gesuchsteller zu verteilen:

- Insieme Solothurn, Vereinigung für Menschen mit einer geistigen Behinderung
- Stiftung Frauenhaus Aargau-Solothurn
- Chindergruppe Sprisseli Wasseramt, Wasserämter Kinder-Gugge
- SOBV Solothurner Bauernverband, Beitrag an landwirtschaftliche Betriebshelferdienst
- Blumenhaus Buchegg
- Pro Senectute Kanton Solothurn
- Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn
- Winterhilfe Solothurn

Erwägungen:

Der Gemeinderat entscheidet sich, den folgenden Organisationen je Fr. 400.-- zu sprechen:

- SOBV Solothurner Bauernverband, Beitrag an landwirtschaftliche Betriebshelferdienst
- Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der SOBV Solothurner Bauernverband, Beitrag an landwirtschaftliche Betriebshelferdienst wird mit einem Betrag von Fr. 400.-- (zu Lasten Konto 5721.3636.02) für das Jahr 2018 unterstützt.
2. Die Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn wird mit einem Betrag von Fr. 400.-- (zu Lasten Konto 5721.3636.02) für das Jahr 2018 unterstützt.
3. Mitteilungen an:
 - Finanzverwaltung Obergerlafingen
 - SOBV Solothurner Bauernverband, Beitrag an landwirtschaftliche Betriebshelferdienst, z.Hd. Heiner Rossel, Obere Steingrubenstrasse 55, Postfach, 4503 Solothurn
 - Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn, Poststrasse 2, 4500 Solothurn

Aktenzeichen: 0210-17.0671.8

Ausgangslage:

Die Ludothek Wasseramt hat im Mai 2018 ein Sponsoringgesuch an die Gemeinde gerichtet, wobei dieses Wohl untergegangen ist.

Da die 10 Mitarbeiterinnen die Ludothek ehrenamtlich führen, sind sie jeweils auf finanzielle angewiesen. Mit einem Gönnerbeitrag wird die Ludothek bei der Durchführung von Spielanlässen, beim Spieleinkauf oder bei der Reparatur von Spielmaterial unterstützt.

Erwägungen:

GR Müller Claudia: Ist der Meinung, dass man die Ludothek auch jährlich unterstützen sollte (wie die anderen Vereine).

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Die Ludothek Wasseramt wird mit einem Beitrag von Fr. 100.-- unterstützt.
2. Mitzuteilen an:
 - Ludothek Wasseramt, Eliane Jordi, ludothek@ludothekwasseramt.ch
 - Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

Aktenzeichen: 0210-17.0671.8

Ausgangslage:

Die Vereinsmusik Kriegstetten organisiert im Auftrag des Solothurner Blasmusikverbandes vom 31. Mai bis 2. Juni 2019 das Überregionale Musikfest und bittet um finanzielle Unterstützung.

In Kriegstetten werden über 40 Musikgesellschaften mit mehr als 1000 Musikantinnen und Musikanten erwartet. Nebst den musikalischen Darbietungen der teilnehmenden Vereine bietet das Fest am Freitag- und Samstagabend ein Rahmenprogramm im Festzelt und auf dem Festgelände.

Erwägungen:

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

3. Das Überregionale Musikfest vom 31. Mai bis zum 2. Juni 2019 in Kriegstetten wird mit einem Beitrag von Fr. 100.-- unterstützt.
4. Mitzuteilen an:
 - Vereinsmusik Kriegstetten, Roland Zürcher, Jurastrasse 2, 4566 Halten, werbung@musiktag-kriegstetten.ch
 - Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

C-Geschäft

133

UWEKO: Sanierung stillgelegte Schiessanlage Obergerlafingen

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

16 Verteidigung

161 Militärische Verteidigung

1612 Schiessanlage

Aktenzeichen: 1612-18.0781

Ausgangslage:

Das Thema der Sanierung der stillgelegten Schiessanlage Obergerlafingen ist dem Gemeinderat bekannt. Es wird auf das Schreiben des Amtes für Umwelt vom 31. Oktober 2018 verwiesen, samt dem dort angehängten Bericht über die durchgeführte Altlastenvoruntersuchung. Dem Bericht der Firma magma AG vom 10. September 2018 ist - erwartungsgemäss - zu entnehmen, dass namentlich der Kugelfang zu sanieren ist. Die Sanierung wird im 2019 vollumfänglich zulasten des Kantons (nach Abzug der Bundesbeiträge) finanziert.

Eigentümerin des belasteten Standortes ist die Bürgergemeinde.

Damit erübrigt sich grundsätzlich eine Stellungnahme zum Bericht, die bis zum 16. November 2018 an das AfU zu richten wäre.

Erwägungen:

Kenntnisnahme.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Schreiben des Amtes für Umwelt vom 31. Oktober 2018 betreffend die Altlastenvoruntersuchung der stillgelegten Schiessanlage Obergerlafingen (GB Obergerlafingen Nr. 304).
2. Ebenso nimmt der Gemeinderat Kenntnis vom Bericht der Firma magma AG über die durchgeführte Vor- und Sanierungsuntersuchung der Schiessanlage vom 10. Sep-

tember 2018.

3. Der Gemeinderat verzichtet auf eine Stellungnahme.
4. Mitzuteilen an:
 - Amt für Umwelt
 - Bürgergemeinde Obergerlafingen, Herrn Benno Jost

C-Geschäft

134

Soziales: Nutzung KiGa-Gebäude - Spielgruppe Zauberzwärgli

5 Soziale Sicherheit

54 Familie und Jugend

545 Leistung an Familien

5451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Aktenzeichen: 5451-18.0811

Ausgangslage:

Michaela Gasche, Spielgruppenleiterin der Spielgruppe Zauberzwärgli, hat Claudia Müller mitgeteilt, dass die Spezialkommission "Projektierung Tagesstruktur" per Ende 2018 wieder aufgelöst wird und dieses Projekt im 2019 im Gemeinderat Ressort Soziales zukünftig weiterverfolgt wird.

Im Weiteren wurde Michaela Gasche aufgetragen, bei uns nachzufragen, ob wir dieses Projekt gemeinsam zusammen mit Recherswil weiter entwickeln wollen.

Im Frühling dieses Jahres hat sich Recherswil diesbezüglich bereits an uns gewandt, wobei wir ihnen mitgeteilt haben, dass wir die Abklärungen vorläufig nur für Obergerlafingen machen wollen.

GR Müller Claudia und GS Kerschbaum Iris wollen sich dem nicht generell verschliessen, sie sind jedoch der Meinung, dass bei einer allfälligen Zusammenarbeit jedoch von Beginn an klar kommuniziert werden müsste, dass die Spielgruppe Priorität hat und Vorrang hat, die Räumlichkeiten des Kindergartens zu nutzen.

Die Parteien (Spezialkommission Obergerlafingen und Spielgruppenleiterinnen) sind aktuell bemüht, einen ersten Sitzungstermin so bald als möglich (und sicher noch vor Ende Jahr) zu finden.

Am Neuzuzügeranlass hat uns Luciana Molfese, ebenfalls Spielgruppenleiterin, mitgeteilt, dass die Spielgruppe gerne eine verbindliche Zusage betreffend den Räumlichkeiten hätten: Einerseits um den Mietvertrag ihres aktuellen Lokals fristgerecht auflösen zu können, andererseits um allenfalls auch ein erweitertes Angebot rechtzeitig ankündigen zu können.

Erwägungen:

GR Müller Claudia: Die Spielgruppe wurde gebeten, sich bis zur Sitzung Gedanken zu machen, was sie "kurzfristig" anbieten können und welche Leistungen sie zukünftig anbieten könnten (welche auch mit Kosten verbunden sein könnten).

Michaela Gasche hat anscheinend am Elternabend der Spielgruppe einen Fragebogen abgegeben (Bedarfsanalyse). GR Müller Claudia hat die Antworten in einer entsprechenden Tabelle zusammengefasst. Wie bereits angenommen, ist das Bedürfnis für eine erweiterte Betreuung da (Betreuung am Morgen, vor Schulbeginn, sowie Betreuung am Mittag, also Mittagstisch). Hierbei hat Michaela Gasche bereits ihre Bedenken geäußert,

da es viele Auflagen von der Lebensmittelkontrolle gibt: beispielsweise muss Küche klar vom Esszimmer / -saal getrennt sein, etc. Somit müsste man bezüglich Mittagstisches eine Lösung mit dem Kirchgemeindehaus anstreben / in Erwägung ziehen.

GS Kerschbaum Iris: Die Spielgruppe macht sich Gedanken bezüglich der Kündigungsfrist. Die Überprüfung des Mietvertrages hat nun gezeigt, dass nur eine 3monatige Kündigungsfrist besteht und nicht wie angenommen 6 Monate. Somit müsste das Lokal spätestens per Ende April gekündigt werden.

GP Muralt Beat: Müsste sauber definiert werden. Im Weiteren ist zu klären, wie es mit dem Kindergartenmobiliar weitergeht.

GR Müller Claudia: Gemäss KIGA werde das Mobiliar, welches der KIGA nicht mehr benötigt, der Spielgruppe überlassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat sieht vor, das Kindergartengebäude der Spielgruppe Zauberzwärgli zur Verfügung zu stellen. Sofern der Umzug des Kindergartens wie geplant im Frühling 2019 stattfinden kann, kann die Spielgruppe die Räumlichkeiten per 1. August 2019 übernehmen.
2. Im Weiteren wird die Spezialkommission beauftragt, das Projekt Tagesstruktur mit der Spielgruppe Zauberzwärgli weiterzuverfolgen und Details auszuarbeiten.
3. Aus obengenannten Gründen wird vorerst auf eine Zusammenarbeit mit Recherswil verzichtet.
4. Mitteilung an:
 - Irene Rüfenacht, GR Recherswil
 - Spielgruppe Zauberzwärgli

C-Geschäft

135

Soziales: Anpassung des Zusammenarbeitsvertrages Sozialregion Wasseramt Süd

5 Soziale Sicherheit

57 Sozialhilfe und Asylwesen

572 Wirtschaftliche Hilfe

5726 Sozialregionen

Aktenzeichen: 5726-18.0791

Ausgangslage:

Es wird vollumfänglich auf Traktandum 116 der Gemeinderatssitzung Nr. 15 vom 24. Oktober 2018 verwiesen. Der Gemeinderat hat der Abänderung des Zusammenarbeitsvertrages unter Aufhebung der Sozialkommission zugestimmt und die Sozialregion gebeten, uns einen Entwurf des überarbeiteten Vertrages zuzustellen. Die Plenarkommission hat die Botschaft sowie den Vertragsentwurf in der Fassung vom 31. Oktober 2018 zuhanden der Anschlussgemeinden verabschiedet.

Materiell ergeben sich mit Bezug auf die Diskussionsgrundlage anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober 2018 keine Änderungen.

Erwägungen:

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt von der Botschaft der Plenarkommission der Sozialregion Wasseramt Süd vom 31. Oktober 2018 samt nachgeführtem Vertragsentwurf Kenntnis.
2. Die durch die Plenarkommission beantragte Änderung des Zusammenarbeitsvertrages über die Bildung der Sozialregion Wasseramt Süd wird zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt mit dem Antrag, Gemeindepräsident und Gemeindevorsitzende zu ermächtigen, den Vertrag auf der Basis des Entwurfes vom 31. Oktober 2018 zu unterzeichnen.
3. Mitzuteilen an:
 - Sozialregion Wasseramt Süd
 - Gemeindeversammlung

C-Geschäft

136

Soziales: Fusion mit der Sozialregion Wasseramt Ost (Derendingen)

5 Soziale Sicherheit

57 Sozialhilfe und Asylwesen

572 Wirtschaftliche Hilfe

5726 Sozialregionen

Aktenzeichen: 5726-18.0770.5

Ausgangslage:

Dem Gemeinderat ist bekannt, dass Bestrebungen im Gange sind, die beiden Sozialämter der Sozialregion Wasseramt Süd mit Standort in Gerlafingen und der Sozialregion Wasseramt Ost mit Standort in Derendingen, namentlich auch aus Gründen der Pensionierung des Amtsleiters in Derendingen, im Gange sind. Nach Erarbeitung der Grundlagen hat die beauftragte, externe Begleiterin des so lancierten Fusionsprozesses, die Firma socialdesign ag, in Bern, mit den beiden Gemeinden einen Workshop durchgeführt, der am 8. September 2018 zeitgleich mit der Strategiesitzung des Gemeinderates Obergerlafingen stattgefunden hat. Entsprechend hat unsererseits niemand daran teilgenommen. Das Fotoprotokoll des Workshops befindet sich in den Sitzungsunterlagen, wobei der Workshop zum Ergebnis geführt hat, dass grossmehrheitlich im Falle einer Fusion ein gemeinsamer Standort anzustreben ist, gerade weil die Führung über zwei Standorte namentlich auch in finanzieller Hinsicht kaum Synergien bietet. Bei der Frage, ob die Fusion in einen Zweckverband oder in einen Vertragszusammenschluss mit dem Leitgemeindeformat umzusetzen sei, besteht offensichtlich keine Einigkeit. Im Nachgang an den Workshop ist nun eine Spurgruppe bestehend aus Kuno Tschumi, Philipp Heri und Martin Rüfenacht dabei, eine Projektgruppe zur Begleitung des Projektes auf die Beine zu stellen mit dem Ziel, im April 2019 den Gemeinden Varianten einer Fusion präsentieren zu können, mit einem vorgesehenen Entscheid durch die Gemeindeversammlungen pro Juni 2019, was eher ambitioniert erscheint.

Erwägungen:

GR Müller Claudia: Im Anschluss an die Fusion solle nur noch ein Standort geführt werden, wobei dies wohl kaum Sinn mache. Das Gebäude in Gerlafingen wurde zwar frisch gebaut, jedoch für alle fusionierenden Gemeinde wäre es dann zu klein.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Kenntnisnahme.

C-Geschäft

137

UWEKO: öffentliche Beleuchtung Radweg Bolacker

6 Verkehr

61 Strassenverkehr

613 Kantonsstrassen

6130 Kantonsstrassen

Aktenzeichen: 6130-15.0083.3

Ausgangslage:

Der Gemeindepräsident erklärt, dass es um die Beleuchtung dieser Zusatzschleife (Einfahrt Bolacker) geht. Der Kanton ist der Auffassung, dass es sich um ein neues Projekt handelt und Obergerlafingen die Kosten für die Beleuchtung zu tragen hat, weil die Beleuchtung auf dem Gemeindeboden von Obergerlafingen installiert werden soll.

Nach Auffassung des Gemeindepräsident handelt es sich lediglich um eine Verschiebung der bestehenden Beleuchtung, welche grundsätzlich besteht und diese im Rahmen der Projektanpassung zu sehen ist.

Aktuell ist es wichtig, diesen Posten im Budget 2019 aufzuführen, da noch nicht klar ist, in welche Richtung die Gespräche mit dem Kanton gehen.

Erwägungen:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Ausführungen des Gemeindepräsidenten.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Kenntnisnahme

D-Geschäft

138

Einberufung der Gemeindeversammlung auf den 12. Dezember 2018

0 Allgemeine Verwaltung

01 Legislative und Exekutive

011 Legislative

0110 Legislative

Aktenzeichen: 0110-18.0773.6

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

Der Gemeinderat beschliesst, die Gemeindeversammlung auf Mittwoch, den 12. Dezem-

ber 2018, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle einberufen (Budgetgemeinde), und zwar wie folgt:

A. Traktanden:

1. Reorganisation Sozialregion Wasseramt Süd: Anpassung der Vereinbarung über die Bildung der Sozialregion Wasseramt Süd
2. Schwimmbad Eichholz: Statutenänderung
3. Verpflichtungskredit: Neumöblierung Schulstandort Obergerlafingen
4. Verpflichtungskredit: Neumöblierung Gemeinde-Sitzungszimmer im Altbau Schulhaus Obergerlafingen
5. Anpassungen Dienst- und Gehaltsordnung
 - 5.1. Helferentschädigung Jugendkommission
 - 5.2. Stundenlohntarife
 - 5.3. Umwandlung der Gemeindeschreiberei in ein Teilzeitpensum
6. Voranschlag pro 2019
 - 6.1. Generelles, Finanzplan
 - 6.2. Investitionsrechnung
 - 6.3. Erfolgsrechnung
 - 6.4. Festsetzung Steuerfuss 2019
7. Verschiedenes

B. Aktenaufgabe:

Die Akten und Anträge werden in der Zeit vom Donnerstag, 6. Dezember 2018, bis zum Mittwoch, 12. Dezember 2018, zwischen 18.00 und 19.00 Uhr, im Sitzungszimmer Mehrzweckhalle öffentlich aufgelegt, sowie auf der Gemeinde Webseite elektronisch zur Verfügung gestellt.

D-Geschäft

139

Mitteilungen aus den Ressorts

0 Allgemeine Verwaltung

01 Legislative und Exekutive

012 Exekutive

0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-17.0695.21

Präsidiales (Beat Muralt):

- Der Gemeindearbeiter, Ernst Zimmermann, musste sich am 23. Oktober 2018 einer Operation an der Schulter unterziehen, wobei er nun definitiv bis 31. Dezember 2018 ausfallen wird. (Die Stellvertretungen von Ernst Zimmermann sind so organisiert, dass die Reinigungstätigkeiten im Schulhaus, in der Mehrzweckhalle, im Kindergarten und auf der Gemeindeverwaltung durch Regula Aeschbacher, Sonia Burkhalter und Heidi Pistolato sichergestellt werden. Die Bereiche Wegmacherei werden durch Daniel Roth sichergestellt, der seinerseits durch Daniel Würsten vertreten wird.)
- Sascha Egger konnte für Thomas Hirsbrunner ein Praktikum organisieren; in der ersten Woche wird er halbtags im Altersheim Läbensgarte im Unterhalt schnuppern können, in der zweiten Woche wird er mit Ernst Zimmermann unterwegs sein und in der dritten Woche wird er Einsicht im Betriebsunterhalt des Altersheim Baumgarten, Bett-

lach erhalten.

- Aktuell führt Ernst Zimmermann Gespräche mit den Reinigungsfachkräften, insbesondere mit Tina Läubli, welche allenfalls als neue Reinigungskraft gewonnen werden könnte, geplant wäre eine spezielle tägliche Putz-Tour im Schulhaus im Umfang von rund einer Stunde.

Soziales (Claudia Müller):

- Keine Neuigkeiten

Bildung (Stefan Zumbrunn):

- Die Offerten im Bereich IT treffen ein. -> Keine News bekannt.

Bau- und Planungskommission (Frank Rindlisbacher):

- Christian Bigler bleibt bis Ende Legislatur als Ersatz in der Baukommission
- Marcel Studer bleibt bis Ende Legislatur in der BKP und UWEKO

Finanzkommission (Pascal Loretz):

- Keine Neuigkeiten

Umwelt- und Werkkommission (Stefan Krieg):

- Konstituierung: Stefan Krieg als Vizepräsident, ansonsten wie gehabt
- Thomas Kaiser hat per Ende Dezember 2018 als Ersatzmitglied der UWEKO demissioniert.

Jugend (Sabrina Schneider):

- Jungbürgerfeier am 7. September 2019
- 14. Dezember 2018 18.00 - 20.00 Adventsfenster, anschliessend direkt Jugendraum
- Vorfall während des Jugendraums: Bei Herrn Odermatt wurde Hof-Kasse entwendet, jedoch sieht er von einer Anzeige ab. Im Übrigen wurden Herrn Odermatt die weiteren Termine des Jugendraumes mitgeteilt, so dass er die Kasse entsprechend wegräumen könnte.
Mit den verdächtigen Jugendlichen würde sicher das Gespräch gesucht werden, sofern sie wieder im Jugendraum auftauchen. Als weitere Massnahme würde man die Jugendpolizei aufbieten.

Feuerwehr, Bevölkerungsschutz, Sicherheit (Thomas Mikolasek):

- Keine Neuigkeiten

Gemeindeschreiberei (Iris Kerschbaum):

- Keine Neuigkeiten

D-Geschäft

140

Verschiedenes

0 Allgemeine Verwaltung

01 Legislative und Exekutive

012 Exekutive

0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-17.0695.24

1. Vereidigung Zwald Diana und Galantino Yannick
Der Gemeindepräsident **vereidigt** durch Vorlesen der Vereidigungsformel und per Handschlag:
 - Zwald Diana, ordentliches Mitglied für die Jugendkommission
 - Galantino Yannick, ordentliches Mitglied für die Finanzkommission

2. Einladung Perspektive (Claudia Müller)
21. November 2018; vom Gemeinderat kann niemand teilnehmen.

3. Liegenschaft neben Edi Häfliger (Claudia Müller)
Wurde mehrfach darauf angesprochen, ob die Gemeinde nichts übernimmt, da die Liegenschaft langsam zerfällt.
Es wird davon Kenntnis genommen, jedoch kann zur Zeit nichts unternommen werden, da ein Nachlassverfahren hängig ist.

Namens des Gemeinderates:



Beat Muralt
Gemeindepräsident



Iris Kerschbaum
Gemeindeschreiberin